Auftraggeber

FloorBridge International GmbH

Planer

Projekt Standard LV - Neubau

**LV** FB SL 15/08 - 07.02.2025 /V13



#### Vorbemerkungen

Der Anbieter (AN) hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszuführenden Arbeiten zu informieren und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Bedenken gegen die Art der in der Ausschreibung vorgesehenen Ausführung sind vor Beginn der Arbeiten dem Auftraggeber (AG) schriftlich mitzuteilen. Zulässig ist nur die Verarbeitung eines Systems. Der Austausch einzelner Systembestandteile gegen die Bestandteile anderer Systeme ist nicht gestattet. Die Vorschriften der Unfallverhütung sind zu beachten.

#### Qualitätsgleichwertigkeit

In den Positionen sind Produkte beispielhaft angeführt, um Qualitäten in bau- und verarbeitungstechnischer Hinsicht über den Mindestanforderungen der einschlägigen Normen sowie ein gleichbleibendes Oberflächendesign zu gewährleisten. Die Gleichwertigkeit beinhaltet außer den Materialeigenschaften auch den Nachweis der Qualitätskontrolle (ISO 9001-Zertifikat) und Umweltmanagementsystem (ISO 14001-Zertifikat) des Produktherstellers, sowie Objektuntersuchungen und zugehörige Gutachten. Bei nicht ausgefüllten Bieterlücken gelten die beispielhaft angeführten Erzeugnisse als angeboten.

#### **Bautechnische Anforderungen**

Vor Beginn der Arbeiten müssen sämtliche zu verklebende Flächen auf deren Bearbeitungsfähigkeit überprüft werden. Bei erhöhten Chloridwerten der Betonbauteile im Fugenbereich müssen diese schadhaften Bereiche vor dem Verkleben von FloorBridge® Fugenprofilen gesondert behandelt werden. Hierbei sind im Einzelnen die Haftzugwerte, Druckfestigkeiten, Ebenflächigkeit sowie Restfeuchte zu bestimmen. Die Restfeuchtigkeit für die Verklebung des Fugenprofiles sollte max. 4 % betragen, bei erhöhter Restfeuchtigkeit muss ein dafür geeigneter Kleber verwendet werden und das Fugenprofil bei fallenden Temperaturen verklebt werden. Die angegebenen Mindesttemperaturen dürfen in keinem Fall unterschritten werden. Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten sind bei Unterschreitung des Taupunktes einzustellen. Bei Überarbeitung sind die in den Technischen Merkblättern angegebenen Trocknungszeiten einzuhalten. Der Betonuntergrund muss den bauseitigen, durch eine sachkundige Planung definierten Anforderungen entsprechen und nach der Untergrundvorbereitung eine Haftzugfestigkeit (Abreißfestigkeit) von mindestens 1,5 N/mm² und eine Druckfestigkeitsklasse nach DIN EN 1992-1-1 von mindestens C25/30 aufweisen. Falls der Untergrund reprofiliert wird, muss der Reprofilierungsmörtel den bauseitigen Anforderungen entsprechen und eine Mindestdruckfestigkeit von 40 N/mm² aufweisen. Die Oberflächen müssen den bautechnischen Normen entsprechen, tragfähig, fest , griffig, frei von Schlämme, Schmutz, Fett, Öl, Wachs, wasserabweisenden Mitteln oder sonstigen verbundstörenden Zwischenschichten sein. Grundsätzlich müssen die Haftzugwerte des Betonuntergrundes nach der Untergrundvorbehandlung mit mindestens 1,5 N/mm² erreicht werden.

### Technische Anforderungen Reaktionsharze

Bei Arbeiten mit zwei- oder mehrkomponentigen Materialien auf der Basis von Reaktionsharzen sind die Angaben über Mindesttemperaturen, relative Luftfeuchtigkeit, Feuchtegehalt des Untergrundes und Überarbeitungszeiten in den technischen Merkblättern des Herstellers genauestens einzuhalten.

## Abbruchmaterial beseitigen, Leergebinde entsorgen

Der Abtransport anfallender Abfallarten aus Sanierungs- oder Instandsetzungsmaßnahmen von der Baustelle und deren Deponie nach Maßgabe der Abfallbeseitigungssatzung ist in die Einheitspreise einzurechnen. Entfernen sämtlicher Leergebinde unter Zuführung an ein gesetzliches Entsorgungssystem. Diese Leistungen müssen mit entsprechenden Unterlagen nachgewiesen werden. Der Aufwand ist in die Einheitspreise einzurechnen.

#### Bewegungen in der Bodenplatte

Im Fugenbereich dürfen bei den Betonplatten keine senkrechten Bewegungen auftreten. Falls ein senkrechtes Pumpen der Betonplatten im Fugenbereich vorliegt, muss dies vor der Fugensanierung durch geeignete Maßnahmen wie Verdübelung, Verdornung etc. oder Untergrundverfestigung (Zementleiminjektion oder ähnliches) saniert werden.

### Aufschüsselungen im Fugenbereich

Wenn der Beton im Fugenbereich aufschüsselt, muss der Beton in diesem Bereich vor dem Versetzen von FloorBridge® auf die richtige Höhe geschliffen werden. Weiters dürfen in diesem Bereich keine senkrechten Bewegungen auftreten.

### Neubau

Bauseitige Aussparungen für FloorBridge® SL 15/08, Breite: ca. 140 mm, Tiefe: ~ 19 mm. Bei beschichteten Bodenflächen variiert die Aussparungstiefe je nach Schichtdicke der angrenzenden Bodenbeschichtung.

#### **Sonstiges**

Die technischen Angaben in diesem Vorschlag sind aufgrund der vorhandenen Erfahrungen nach dem Stand der Technik erarbeitet worden. Die angeführten Texte sind lediglich Vorschläge für Ausschreibung und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Druckausgabe vom: 10.02.2025 16:23 1/7

Auftraggeber

FloorBridge International GmbH

Planer Projekt LV

Standard LV - Neubau

FB SL 15/08 - 07.02.2025 /V13



oz	Leistungsbeschreibung	Menge ME
01	Montage FloorBridge® Fugenprofil SL 15/08	
01.01	Baustelleneinrichtung	
01.01.0010		treuung, weiters sämtliche Materialtransporte und einmalige An- und der Baustelle. Die Kosten der notwendigen Energieversorgung werden

1,000 psc

Auftraggeber

FloorBridge International GmbH

Planer Projekt LV

Standard LV - Neubau

FB SL 15/08 - 07.02.2025 /V13



OZ Leistungsbeschreibung Menge ME

01.02 Untergrundvorbereitung

01.02.0010 Untergrundvorbehandlung Fugenbereich

Untergrundvorbehandlung der bauseits ausgesparten Fugenbereiche durch Schleifen, Stemmen, Kugelstrahlen, etc. Der Untergrund ist durch Schleifen mit Diamantrotationsschleifgerät, Stemmen oder Kugelstrahlen so vorzubereiten, dass die notwendige Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² erreicht wird. Es ist eine Absauganlage einzurechnen. Anfallendes Material ist zu entsorgen.

1,000 lfm

01.02.0020 Eventual position ohne GB

Herstellen der Vertiefung für FloorBridge®

Es werden Begrenzungsschnitte, im Abstand von ca. 140 mm, hergestellt und der dazwischenliegende Beton (inkl. verschiedener Bodenbeläge wie Kunstharzbeschichtungen usw.) bis zu einer Tiefe von ~ 19 mm für FloorBridge® SL 15/08 herausgestemmt und fachgerecht entsorgt. Absauganlage ist einzurechnen. Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass die notwendige Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² erreicht wird. Bei beschichteten Bodenflächen variiert die Stemmtiefe je nach Schichtdicke der angrenzenden Bodenbeschichtung. Bei geforderter Wasserdichtheit: Wird ein Abdichtungsband unter dem Fugenprofil eingebaut, muss um ca. 3 mm tiefer ausgestemmt werden.

1,000 lfm

01.02.0030 Eventual position ohne GB

Untergrundreprofilierung mit Kunstharzmörtel

Falls im Untergrund größere Ausbrüche (> 5 mm) vorhanden sind, wird der Untergrund zunächst mit einem Reaktionsmörtel auf Kunstharzbasis reprofiliert. Das Mischungsverhältnis und die Sieblinie des Reaktionsmörtels sind auf die jeweilige Tiefe der Ausbrüche abzustimmen. Die Druckfestigkeit des eingebauten Reprofilierungsmörtels muss den bauseitigen Anforderungen entsprechen und eine Mindestfestigkeit 40 N/mm² aufweisen. Beispiel: FloorBridge® Epoxy mortar 300.

1,000 lfm

01.02.0040 Eventual position ohne GB

Mehrstärke Reprofilierungsmörtel

Mehrdicke von Reprofilierungsmörtel wie in der vorigen Position beschrieben, für Mehrstärke Reprofilierungsmörtel, Abrechnungsmodus je 5 mm.

1,000 lfm

Auftraggeber

FloorBridge International GmbH

Planer Projekt

LV

Standard LV - Neubau

FB SL 15/08 - 07.02.2025 /V13



OZ Leistungsbeschreibung Menge ME

01.03 Montage FloorBridge® Fugenprofil SL 15/08

01.03.0010 Fugenprofileinbau

FloorBridge® SL 15/08, vorgefertigtes Polymer-Bodenfugenprofil in Carbonfaser-Verbundtechnologie, überschleifbar, rostfrei, hochbelastbar und zähelastisch, liefern und versetzen (entsprechend Herstellerrichtlinien). Einbauen und Verkleben von FloorBridge® SL 15/08 mit systemgeprüftem, zweikomponentigem Epoxidharzkleber FloorBridge® Connect 01/03/04 oder PMMA-Kleber FloorBridge® Connect 20 (Aufpreis für PMMA-Kleber Connect 20 berücksichtigen). Falls notwendig Angleichen des Übergangbereiches zwischen Fugenprofil und Betonfläche mit systemgeprüftem, zweikomponentigem Epoxidharzkleber FloorBridge® Connect 01/03/04 oder PMMA-Kleber FloorBridge® Connect 20 (Aufpreis für PMMA-Kleber FloorBridge® Connect 20 (Aufpreis für PMMA-Kleber Connect 20 berücksichtigen).

Nach Aushärtung des Klebers wird mit einem Diamantschleifgerät das FloorBridge® Fugenprofil plan geschliffen.

Eigenschaften: metallfrei

Ausdehnungskoeffizient: ähnlich wie Kunstharzböden

Fugenprofilbreite: ca. 130 mm Fugenprofildicke: ca. 15 mm

Fugenbewegung horizontal gesamt: 8 mm (-3/+5 mm)

Abschleifbar: max. 2 mm

Verbundkleber: Epoxidharzkleber FloorBridge® Connect 01/03/04 oder PMMA-Kleber FloorBridge® Connect 20

(Aufpreis für PMMA-Kleber Connect 20 berücksichtigen).

Druckfestigkeit: 60 N/mm² (ONR 23303)

Farbton: grau

CE-gekennzeichnet nach EN 13813

AgBB-konform

1,000 lfm

01.03.0020 Eventual position ohne GB

Rundstützen

Aufpreis für Erschwernis im Bereich der Rundstützen. Im Bereich der Rundstützen ist das FloorBridge® Fugenprofil

der Rundung anzupassen.

1,000 ST

01.03.0030 Eventual position ohne GB

Gehrungsschnitte

Aufpreis für das Herstellen von Gehrungsschnitten im Bereich von Richtungswechseln.

1,000 ST

Auftraggeber

FloorBridge International GmbH

Planer Projekt

LV

Standard LV - Neubau

FB SL 15/08 - 07.02.2025 /V13



OZ Leistungsbeschreibung Menge ME

01.04 Versiegelung

01.04.0010 Versiegelung färbig oder transparent

Auf die vorbereiteten Fugenprofilflächen wird eine transparente oder färbige Versiegelung auf Kunstharzbasis aufgebracht. Die Versiegelung muss mit dem angrenzenden Beschichtungssystem (notwendige Rutschfestigkeit, Abriebfestigkeit, usw.) und FloorBridge® abgestimmt sein. Beispiel: FloorBridge® Finish

Es ist darauf zu achten, dass die Versiegelung über der Verfugung entfernt wird. Der Fugenkitt muss freigelegt werden, um die maximale Dehnung nicht einzuschränken. Beispiel: Verwendung von FloorBridge® Schutzfolie Grundsätzlich sind die Vorgaben der Materialhersteller zu beachten und einzuhalten.

1,000 lfm

Auftraggeber Planer

FloorBridge International GmbH

Projekt

LV

Standard LV - Neubau

FB SL 15/08 - 07.02.2025 /V13



oz	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
01.01	Baustelleneinrichtung	
01.02	Untergrundvorbereitung	
01.03	Montage FloorBridge® Fugenprofil SL 15/08	
01.04	Versiegelung	
01	Montage FloorBridge® Fugenprofil SL 15/08	

Auftraggeber Planer

FloorBridge International GmbH

Projekt

Standard LV - Neubau

LV FB SL 15/08 - 07.02.2025 /V13



	Zusammenstellung der	Zusammenstellung der LV-Gruppen		
OZ	Leistungsbeschreibung	Leistungsbeschreibung		
01	Montage FloorBridge®	Fugenprofil SL 15/08		
		LV Summe netto	€	
		zuzügl. 19,00% MwSt.	€	
		LV Summe brutto	€	
Das LV bestel	nt aus den Seiten 1 bis 7			
	(Ort)	(Datum)	(Stempel und Unterschrift)	